

295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Ausgedruckt am 17. 11. 1987

Regierungsvorlage

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM KÖNIGREICH SPANIEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG VON PERSONEN UND GÜTERN AUF DER STRASSE

Die Republik Österreich und das Königreich Spanien, im folgenden Vertragsparteien genannt, in dem Wunsch, die internationale Beförderung von Personen und Gütern auf der Straße zwischen ihren beiden Staaten und im Transit über ihre Gebiete zu regeln und zu fördern, haben folgendes vereinbart:

Geltungsbereich

Artikel 1

1. Die Bestimmungen dieses Abkommens berechtigen Unternehmer mit dem Sitz in Österreich oder Spanien, Personen- oder Gütertransporte auf der Straße mit Fahrzeugen, die in einer der beiden Vertragsparteien zugelassen sind, zwischen den Gebieten der Vertragsparteien oder im Transit über ihre Gebiete durchzuführen.
2. „Unternehmer“ ist jede physische oder juristische Person, die entweder in Österreich oder in Spanien zur gewerbsmäßigen Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Werkverkehr auf der Straße befugt ist.
3. „Fahrzeug“ ist jedes Kraftfahrzeug, das
 - a) zur Beförderung von mehr als acht Personen (ohne Lenker) oder von Gütern gebaut und auf der Straße dafür verwendet wird;
 - b) in einer der beiden Vertragsparteien zugelassen ist.

Fahrzeug ist ebenso jeder Anhänger oder Sattelanhänger, der die in lit. a genannten Bedingungen erfüllt und von einem Unternehmer der beiden Vertragsparteien betrieben wird.

ACUERDO

ENTRE LA REPÚBLICA DE AUSTRIA Y EL REINO DE ESPAÑA REFERENTE AL TRANSPORTE INTERNACIONAL DE VIAJEROS Y MERCANCÍAS POR CARRETERA

La República de Austria y el Reino de España, denominados en adelante Partes Contratantes, deseando regular y favorecer el transporte internacional por carretera de viajeros y mercancías entre los dos países y en tránsito a través de sus territorios, acuerdan lo siguiente:

Ambito de aplicación

Artículo I

1. Las disposiciones de este acuerdo facultan a los transportistas domiciliados en Austria o España a transportar viajeros y mercancías, por carretera, en vehículos a motor registrados en una de las dos Partes Contratantes, entre los territorios de las mismas o en tránsito a través de estos.
2. Se denomina transportista a cualquier persona física o jurídica autorizada en Austria o España a efectuar transporte de viajeros o mercancías por carretera, ya sea por cuenta ajena o propia.
3. Se considera como vehículo al dotado de medios de propulsión mecánicos propios que:
 - a) construido para el transporte de más de 8 personas (sin contar el conductor), o mercancías, utiliza a estos propósitos la carretera.
 - b) está matriculado en una de las Partes Contratantes.

Asimismo se considera como vehículo a los remolques o semirremolques que, cumpliendo las condiciones definidas en 1.3 a, son utilizados por un transportista de una de las Partes Contratantes.

4. Nicht gestattet ist die Beförderung von Personen und Gütern zwischen zwei Punkten im Gebiet einer der Vertragsparteien mit einem im Gebiet der anderen Vertragspartei zugelassenen Fahrzeug.

Personenbeförderungen

Artikel 2

Kraftfahrlinienverkehr

1. Im Sinne dieses Abkommens wird die Personenbeförderung mit Omnibussen auf bestimmten Strecken nach festgelegten Fahrplänen und Tarifen als Kraftfahrlinienverkehr bezeichnet. Bei diesen Beförderungen ist das Aufnehmen oder Absetzen von Fahrgästen während der Fahrt an zuvor festgelegten Haltestellen gestattet, jedoch unter Berücksichtigung des Artikels 1 Absatz 4.

2. Kraftfahrlinien können nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Behörde jeder Vertragspartei für das Streckenstück ihres Gebietes entsprechend ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften sowie mit Zustimmung der Staaten, deren Staatsgebiet durch den Transitverkehr berührt wird, errichtet werden.

Die Genehmigungen werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien für die Dauer von ein bis fünf Jahren auf Grundlage der Gegenseitigkeit erteilt.

3. Anträge auf Erteilung der Genehmigungen für Kraftfahrlinienverkehre sind an die zuständige Behörde des Staates, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, zu richten, die ein Exemplar an die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei zur Prüfung übermittelt.

Die Anträge haben die Angaben zu enthalten, die von dem gemäß Artikel 13 zu bildenden Gemischten Ausschuss festgelegt werden.

4. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien entscheiden nach Pflege des Einverständnisses auf schriftlichem Weg oder im Gemischten Ausschuss (Art. 13) über die Einrichtung von Kraftfahrlinien sowie über die Änderung von Fahrplänen, Haltestellen und sonstigen Bedingungen.

Artikel 3

Pendelverkehr

1. Pendelverkehr im Sinne dieses Abkommens ist der Verkehrsdienst, bei dem ein Unternehmer bei mehreren Hin- und Rückfahrten von demselben Ausgangsort nach demselben Zielort Reisende, die zuvor in Gruppen zusammengefaßt worden sind, befördert. Jede Reisegruppe, die die Hinfahrt gemeinsam durchgeführt hat, kehrt bei der späteren Rückfahrt geschlossen an den Ausgangsort zurück.

4. Queda prohibido el transporte interior de viajeros o mercancías efectuado entre dos puntos situados en el territorio de una de las Partes Contratantes por medio de un vehículo matriculado en la otra Parte Contratante.

Transportes de viajeros

Artículo 2

Servicios regulares

1. En el sentido del presente acuerdo, se denominan «servicios regulares de viajeros» los que aseguran el transporte de personas por medio de autocares con itinerarios determinados y ajustándose a horarios y tablas de precios establecidos. En estos servicios está permitido tomar y dejar viajeros durante el trayecto, en paradas previamente determinadas, respetando, no obstante, lo regulado en el artículo 1. apartado 4.

2. Los servicios regulares de viajeros se establecerán con la autorización previa de las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes, para la sección de itinerario que discorra por su territorio, ajustándose a las disposiciones legales propias del país y con el consentimiento de los otros Estados cuyo territorio haya de ser atravesado en tránsito.

Las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes otorgarán en base a criterios de reciprocidad las autorizaciones, por un período de uno a cinco años.

3. Las solicitudes de autorización de los servicios regulares de viajeros se someterán a la Autoridad Competente del Estado de matriculación de los vehículos, que remitirá un ejemplar a la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante para su estudio.

Las solicitudes deberán contener los datos que se especifiquen por la Comisión Mixta que se establece en el art. 13 del presente Acuerdo.

4. Las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes decidirán conjuntamente por escrito o en el marco de las reuniones de la Comisión Mixta definida en el art. 13, la aprobación de las líneas regulares así como las modificaciones de itinerarios, paradas y demás condiciones relativas a las mismas.

Artículo 3

Servicios en lanzadera

1. En el sentido del presente Acuerdo, se consideran servicios en lanzadera los que, realizados por un transportista en varios viajes de ida y regreso desde un mismo punto de origen a un mismo punto de destino, llevan grupos previamente establecidos. Cada grupo que ha realizado un viaje de ida, vuelve al lugar de origen en el curso de un viaje posterior. Por origen y destino se entienden las localidades

295 der Beilagen

3

Als Ausgangsort und Zielort gelten der Ort des Reiseantrittes und der Ort des Reisezieles sowie deren unmittelbare Umgebung.

2. Bei Pendelfahrten dürfen unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden.
3. Die erste Rückfahrt und die letzte Hinfahrt in der Reihe der Pendelfahrten sind Leerfahrten.
4. Die Zuordnung eines Verkehrsdienstes zum Pendelverkehr wird jedoch nicht dadurch berührt, daß mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Behörde jeder Vertragspartei Reisende, abweichend:
 - a) von Absatz 1, die Rückfahrt mit einer anderen Gruppe vornehmen;
 - b) von Absatz 2, unterwegs aufgenommen oder abgesetzt werden.
5. Der Pendelverkehr bedarf einer vorherigen Genehmigung, deren Verfahrens- und allenfalls erforderliche sonstige Bedingungen vom Gemischten Ausschuß (Art. 13) festgelegt werden.

Artikel 4**Gelegenheitsverkehr**

1. Gelegenheitsverkehr im Sinne dieses Abkommens ist der Verkehrsdienst, der weder Kraftfahrli-nienverkehr gemäß Artikel 2 noch Pendelverkehr gemäß Artikel 3 ist.

Bei Beförderungen im Gelegenheitsverkehr dürfen unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden, es sei denn, daß die zuständige Behörde der betreffenden Vertragspartei Ausnahmen hievon gestattet. Diese Fahrten dürfen mit einer gewissen Häufigkeit ausgeführt werden, ohne dadurch ihre Eigenschaft als Gelegenheitsverkehre zu verlieren.

2. Abgesehen von den in Artikel 5 vorgesehenen Ausnahmen dürfen Beförderungen im Gelegenheitsverkehr von einem Unternehmer einer der Vertragsparteien nur mit einer im vorhinein von der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei ausgestellten Genehmigung durchgeführt werden.
3. Ein Unternehmer, der Beförderungen im Gelegenheitsverkehr im Sinne dieses Abkommens durchführt, hat, neben der in Absatz 2 angeführten Genehmigung, ein Kontrolldokument mit sich zu führen, das von der zuständigen Behörde der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, oder von einer anderen hiezu ermächtigten Stelle ausgestellt worden ist.
4. Die Form der Genehmigung gemäß Absatz 2 und des Kontrolldokumentes gemäß Absatz 3 wird im Gemischten Ausschuß (Art. 13) festgelegt.

donde se produce el origen y destino del viaje, así como sus entornos.

2. En los servicios en lanzadera no está permitido tomar ni dejar viajeros en ruta.
3. El primer viaje de regreso y el último viaje de ida de la serie de lanzadera se realiza en vacío.
4. No obstante, la clasificación de un transporte como servicio en lanzadera no queda afectada por el hecho que, previo acuerdo de las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes:
 - a) en contradicción con el apartado 1, algunos viajeros regresen con otro grupo diferente de la misma serie.
 - b) en contradicción con el apartado 2, se tomen o se dejen viajeros en más de un punto.
5. Los servicios en lanzadera precisarán de una autorización previa, cuyo procedimiento y otras condiciones necesarias de otorgamiento serán fijadas por la Comisión Mixta (art. 13).

Artículo 4**Servicios discrecionales**

1. En el sentido del presente Acuerdo los servicios discrecionales son aquellos que no responden ni a la definición de servicio regular, que figura en el artículo 2, ni a la definición de servicio en lanzadera, que figura en el artículo 3.

En los servicios discrecionales no está permitido tomar o dejar viajeros en ruta, salvo excepción autorizada por la Autoridad Competente de la Parte Contratante afectada; estos servicios pueden ser realizados con una cierta frecuencia, sin que pierdan por ello su carácter de servicio discrecional.

2. Salvo las excepciones previstas en el artículo 5, los servicios discrecionales solamente pueden ser realizados por un transportista de una de las Partes Contratantes con autorización previa de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante.
3. Un transportista, que realiza servicios discrecionales dentro de la normativa de este Acuerdo, está obligado a llevar a bordo, además de la autorización citada en el apartado 2, un documento de control emitido por la Autoridad Competente de la Parte Contratante en que el vehículo está matriculado o por otra entidad habilitada al efecto.
4. El modelo de autorización conforme al apartado 2 y del documento de control conforme al apartado 3, serán definidos por la Comisión Mixta (art. 13).

2

Artikel 5**Liberalisierte Gelegenheitsverkehre**

1. Ein Unternehmer einer Vertragspartei ist berechtigt, sein Fahrzeug im Gebiet der anderen Vertragspartei unter Einhaltung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei und ohne Erfordernis einer Genehmigung zu benützen, wenn er einen der nachfolgend angeführten Gelegenheitsverkehrsdienste durchführt:

- a) „Rundfahrten mit geschlossenen Türen“, das sind Fahrten, die mit demselben Fahrzeug ausgeführt werden, das auf der gesamten Fahrtstrecke dieselbe Reisegruppe befördert und sie an den Ausgangspunkt zurückbringt;
- b) Verkehrsdienste, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und die Rückfahrt eine Leerfahrt ist;
- c) Verkehrsdienste, bei denen die Hinfahrt eine Leerfahrt ist und auf der Rückfahrt Fahrgäste aufgenommen werden, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
 - i) Die Fahrgäste wurden auf Grund von Beförderungsverträgen, die vor ihrer Ankunft auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei geschlossen wurden, auf dem Gebiet eines Drittstaates in Gruppen zusammengefaßt und werden in das Gebiet der anderen Vertragspartei befördert, in der das Fahrzeug zugelassen ist.
 - ii) Die Fahrgäste wurden eingeladen, sich in das Gebiet der anderen Vertragspartei zu begeben, wobei die einladende Person oder Organisation die Beförderungskosten übernimmt. Die Fahrgäste müssen ein zusammengehöriger Personenkreis sein, der nicht allein zum Zweck dieser Reise gebildet worden sein darf, und in das Gebiet der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, befördert wird.

2. Diese Verkehrsdienste bedürfen eines Kontrolldokumentes, wofür die Bestimmungen des Artikels 4 Absatz 3 und 4 anzuwenden sind.

Güterbeförderungen**Artikel 6**

1. Mit Ausnahme der in Artikel 8 angeführten Beförderungen bedürfen die zu Güterbeförderungen zwischen den Gebieten der beiden Vertragsparteien oder im Transit über deren Gebiete bestimmten Fahrzeuge einer Genehmigung der anderen Vertragspartei. Diese Genehmigung gilt für ein einzelnes Fahrzeug, einen Kraftwagenzug, bestehend aus Lastkraftwagen und Anhänger, oder für ein Sattelkraftfahrzeug, bestehend aus Sattelzugfahrzeug und Sattelanhänger. Sie wird für eine bestimmte Dauer erteilt und gilt jeweils für eine

Artículo 5**Servicios Discrecionales Liberalizados**

1. Un transportista de una de las Partes Contratantes está facultado para utilizar su vehículo en el territorio de la otra Parte Contratante, de conformidad con las disposiciones legales de ésta y sin necesidad de autorización previa, cuando realice alguno de los servicios discrecionales siguientes:

- a) «circuitos a puertas cerradas», es decir, viajes realizados en el mismo vehículo, que transporta un mismo grupo de viajeros a lo largo de un itinerario establecido y devuelve a éste a su punto de partida.
- b) «servicios de ida en carga y regreso en vacío».
- c) «servicios de ida en vacío y regreso en carga», cuando se dá alguna de las circunstancias siguientes:
 - i) que los viajeros hayan sido agrupados mediante contratos de transporte en el territorio de un tercer país y llevados en grupo al territorio de la Parte Contratante donde el vehículo esté matriculado y siempre que los contratos de transporte hayan sido realizados antes de la llegada de los pasajeros al territorio de la otra Parte Contratante.
 - ii) que los viajeros hayan sido invitados a trasladarse al territorio de la otra Parte Contratante, siendo sufragados los gastos del transporte por la persona u organismo que realizó la invitación. Los viajeros deberán formar un grupo homogéneo, que no se haya constituido únicamente con motivo de este viaje y que se dirige al territorio de la Parte Contratante donde el vehículo está matriculado.

2. Estos servicios requieren un documento de control en la forma prevista en los apartados 3 y 4 del artículo 4.

Transporte de mercancías**Artículo 6**

1. Con las excepciones que recoge el artículo 8, los vehículos destinados al transporte de mercancías que efectúen viajes entre los territorios de ambas Partes Contratantes o en tránsito por los mismos requieren una autorización de la otra Parte Contratante. Esta autorización será válida para un vehículo rígido, un tren de carretera compuesto por un camión y remolque o un vehículo articulado compuesto por un tractor y semirremolque y se otorgará para un determinado período de tiempo, cubriendo en cada caso un único viaje de ida y

295 der Beilagen

5

Hin- und Rückfahrt einschließlich Beförderungen im Transit.

2. Die Genehmigung wird von der zuständigen Behörde der Vertragspartei, in der das Kraftfahrzeug zugelassen ist, im Namen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei auf den Namen des betreffenden Unternehmers ausgegeben. Sie darf nur von diesem verwendet werden und ist nicht übertragbar.

Artikel 7

1. Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien vereinbaren auf Grundlage der Gegenseitigkeit unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Interessen der jeweiligen Vertragspartei, insbesondere auch der Erfordernisse der Verkehrsnutzer, die Art und Anzahl der Genehmigungen für das jeweils folgende Jahr.

2. Die nähere Durchführung des Genehmigungsverfahrens, die Art und Anzahl der an die Unternehmer jeder Vertragspartei auszugebenden Genehmigungen, werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien nach Pflege des Einvernehmens festgelegt. Die ausgegebenen Genehmigungen werden dem Unternehmer im Wege der zuständigen Behörde der Vertragspartei, der er angehört, ausgefolgt.

3. Die Genehmigungen und sonstigen auf Grund dieses Abkommens erforderlichen Dokumente sind im Fahrzeug mitzuführen und den kontrollberechtigten Organen der beiden Vertragsparteien auf Verlangen vorzuweisen.

4. Die Genehmigungen berechtigen den Unternehmer zu den vom Gemischten Ausschuß (Art. 13) festzulegenden Bedingungen, Rückfracht aufzunehmen, wobei die in Absatz 1 festgelegten Grundsätze zu berücksichtigen sind.

Artikel 8

1. Keiner Genehmigung bedürfen Fahrten, die zu nachfolgenden Zwecken durchgeführt werden:

- a) gelegentliche Beförderungen von Gütern zu und von Flughäfen bei Umleitung der Flugdienste;
- b) Beförderungen von Gepäck in Anhängern von Fahrzeugen zur Personenbeförderung sowie Beförderungen von Gepäck in Fahrzeugen aller Art zu und von Flughäfen;
- c) Beförderungen von Postsendungen;
- d) Beförderungen von Müll und Fäkalien;
- e) Beförderungen von Tierkörpern zur Tierkörperbeseitigung;
- f) Beförderungen beschädigter Fahrzeuge;
- g) Beförderungen von Bienen und Fischbrut;
- h) Beförderungen von Leichen;

retorno, con destino al territorio de la otra Parte Contratante o en tránsito.

2. Las autorizaciones serán expedidas por la Autoridad Competente en cuya jurisdicción esté matriculado el vehículo por delegación de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante, a nombre del titular de la empresa de transportes; solamente podrá ser utilizada por ésta, no siendo transferible a otro transportista.

Artículo 7

1. Las Autoridades Competentes de las dos Partes Contratantes, actuando bajo el principio de reciprocidad y considerando los intereses de la economía y de la política de transportes de cada una de las Partes Contratantes, con atención especial a las necesidades de los usuarios del transporte, negociarán el tipo y número de autorizaciones para cada año.

2. Los detalles del procedimiento de otorgamiento, el modelo y el número de las autorizaciones a repartir entre los transportistas de cada Parte Contratante, serán acordados por las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes. Las autorizaciones expedidas se entregarán a cada transportista, a través de la Autoridad Competente de la Parte Contratante a la que pertenezca.

3. Las autorizaciones y demás documentos exigidos por este Acuerdo serán llevados a bordo del vehículo y se presentarán para su control a requerimiento de las personas autorizadas para ello por las Partes Contratantes.

4. Las autorizaciones confieren al transportista el derecho a tomar carga de retorno en las condiciones que serán fijadas por la Comisión Mixta (art. 13) teniendo en cuenta los principios establecidos en el apartado 1.

Artículo 8

1. No requerirán autorización los viajes correspondientes a los siguientes transportes:

- a) Transportes ocasionales de mercancías con destino y origen en aeropuertos, en caso de desvío de servicios.
- b) Transportes de los equipajes en vehículos arrastrados por los vehículos de viajeros y en cualquier caso, el transporte de los equipajes con origen o destino en aeropuertos.
- c) Transportes postales.
- d) Transportes de basura e inmundicias.
- e) Transportes de despojos de animales para su trituración.
- f) Transportes de vehículos averiados.
- g) Transportes de abejas y alevines.
- h) Transportes funerarios.

- i) Beförderungen von Kunstgegenständen oder Kunstwerken, die für Ausstellungen, Messen oder gewerbliche Zwecke bestimmt sind;
- j) Beförderungen von Gegenständen und Ausrüstungen, die ausschließlich zur Werbung und Information bestimmt sind;
- k) Beförderungen von Geräten, Zubehör und Tieren zu oder von Theater-, Musik-, Film-, Sport- oder Zirkusveranstaltungen, Rundfunkaufzeichnungen oder Dreharbeiten für Film und Fernsehen;
- l) Beförderungen von Gütern mit Fahrzeugen, deren höchstzulässiges Gesamtgewicht einschließlich der Anhänger 6 Tonnen nicht überschreitet oder deren zulässige Nutzlast einschließlich der Anhänger 3,5 Tonnen nicht übersteigt;
- m) Beförderungen von wertvollen Gütern (zB Edelmetalle), durchgeführt mit Spezialfahrzeugen, die von der Polizei oder anderen Sicherheitsorganen begleitet werden;
- n) Beförderungen der für die ärztliche Behandlung in Notfällen erforderlichen Güter, insbesondere bei Naturkatastrophen;
- o) Beförderungen von Gütern, die die höchstzulässigen Abmessungen und Gewichte überschreiten, unter der Bedingung, daß der Unternehmer entsprechend den nationalen Straßenverkehrsvorschriften im Besitz der erforderlichen Sondergenehmigung ist, sowie
- p) Leerfahrten von im Güterverkehr eingesetzten Fahrzeugen, die ein im Ausland funktionsuntüchtig gewordenes Fahrzeug ersetzen sollen, und die Fortsetzung der Beförderung durch das Austauschfahrzeug mittels der für das funktionsuntüchtig gewordene Fahrzeug erteilten Genehmigung.
2. Kontingentfrei jedoch genehmigungspflichtig ist die Beförderung von Umzugsgut durch Unternehmer, die über entsprechende Fachkräfte und Ausrüstungen verfügen.
3. Der Gemischte Ausschuß kann die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 ergänzen, sofern dies im volkswirtschaftlichen Interesse der Vertragsparteien liegt.
- i) Transportes de objetos u obras de arte, con destino a exhibiciones, ferias o fines comerciales.
- j) Transportes de objetos y equipos con fines exclusivos de publicidad o información.
- k) Transportes de material, accesorios y animales destinados o procedentes de manifestaciones teatrales, musicales, cinematográficas, deportivas o circenses, registraciones radiofónicas o rodajes cinematográficos o de televisión.
- l) Transportes de mercancías en vehículos a motor, cuyo peso total autorizado incluido el de los remolques o semirremolques no exceda los 6.000 kilogramos o cuya carga autorizada incluida la de los remolques o semirremolques no sea superior a los 3.500 kilogramos.
- m) Transportes de mercancías preciosas (por ejemplo metales preciosos) por vehículos especiales acompañados por la policía u otro personal de seguridad.
- n) Transportes con fines médicos y equipo necesario en caso de socorros de urgencia, notablemente en el caso de desastres naturales.
- o) Transportes de mercancías de pesos o dimensiones extraordinarios en el supuesto de que el transportista esté debidamente autorizado por los reglamentos nacionales que concierne a este tráfico.
- p) Asimismo los viajes de vehículos vacíos destinados al transporte de mercancías que se dirijan a reemplazar un vehículo averiado en el extranjero, así como la continuación del viaje por el vehículo reemplazante realizando el transporte bajo la cobertura de la autorización concedida al vehículo averiado.
2. Se consideran no sujetos a contingente pero si sujetos a autorización los transportes siguientes:
— Transportes de mudanzas por empresas especialmente equipadas a este efecto en personal y material.
3. La Comisión Mixta (art. 13) podrá ampliar lo dispuesto en los apartados 1 y 2 siempre que sea en interés de la economía nacional de las Partes Contratantes.

Artikel 9

Grundsätzlich berechtigt eine Genehmigung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unternehmer der Vertragsparteien nicht, Güterbeförderungen zwischen dem Gebiet der anderen Vertragspartei und einem dritten Land durchzuführen. Sowohl der Gemischte Ausschuß (Art. 13) als auch — nach Pflege des Einvernehmens — die zuständigen Behörden können jedoch eine bestimmte Anzahl von Genehmigungen festlegen, die diese Möglichkeit einräumen, vorausgesetzt, daß das Gebiet der

Artículo 9

En principio, una autorización otorgada conforme a lo determinado en el artículo 6, apartado 1, no faculta a los transportistas de las Partes Contratantes a efectuar transportes de mercancías entre el territorio de la otra Parte Contratante y un tercer país. Tanto la Comisión Mixta (art. 13) como las Autoridades Competentes, de común acuerdo, podrán establecer un número determinado de autorizaciones que permitan esta posibilidad, siempre y cuando el vehículo deba atravesar

295 der Beilagen

7

Vertragspartei, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist, auf verkehrüblichem Weg durchfahren wird.

en el itinerario normal del viaje, el territorio de la Parte Contratante en que está matriculado.

Gemeinsame Bestimmungen**Disposiciones comunes****Artikel 10****Artículo 10**

In allen Fällen, die nicht durch die Bestimmungen dieses Abkommens oder internationaler Übereinkommen geregelt sind, zu denen beide Vertragsparteien gehören oder denen sie später beide beigetreten sind, finden die nationalen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien Anwendung.

En cualquier caso no regulado por las prescripciones de este Acuerdo o de los Acuerdos Internacionales de que ambas Partes Contratantes son firmantes o a los que posteriormente ambas se adhieran, se aplicarán las disposiciones legales nacionales de cada una de ellas.

Artikel 11**Artículo 11**

1. Hinsichtlich der Abmessungen und Gewichte verpflichtet sich jede Vertragspartei, die von der anderen Vertragspartei zugelassenen Fahrzeuge keinen strengeren Bedingungen zu unterwerfen als jenen für Fahrzeuge des eigenen Landes.

1. En materia de pesos y dimensiones, cada una de las Partes Contratantes se compromete a no someter a los vehículos matriculados en la otra Parte Contratante a condiciones más restrictivas que las que se imponen a sus propios vehículos.

2. Für den Fall, daß die Abmessungen, das Gewicht oder der Achsdruck eines Fahrzeuges die auf dem Gebiet einer Vertragspartei geltenden Höchstgrenzen überschreiten, ist hiefür eine besondere Bewilligung der zuständigen Behörde der betreffenden Vertragspartei erforderlich.

2. En caso de que el peso, las dimensiones o la carga por eje de los vehículos sobrepasen los máximos permitidos en el territorio de cada una de las Partes Contratantes, el vehículo requerirá una autorización especial de la Autoridad Competente de la Parte Contratante de que se trata.

3. Bindet eine Bewilligung nach Absatz 2 Fahrzeuge an eine bestimmte Route, so ist die Beförderung nur auf dieser Route zulässig.

3. Cuando tal autorización estipule que el vehículo debe utilizar una ruta específica, los transportes solamente estarán autorizados para transitar por esta ruta.

Artikel 12**Artículo 12**

1. Bei Zuwiderhandlungen eines Unternehmers oder seines Fahrpersonals gegen die auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften, gegen die Bestimmungen dieses Abkommens oder gegen die in der Beförderungsgenehmigung angeführten Bedingungen hat die zuständige Behörde der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, auf Ersuchen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Si un transportista o su personal de conducción infringen las disposiciones legales vigentes en el territorio de la otra Parte Contratante, las prescripciones de este Acuerdo o las condiciones establecidas en la autorización de transporte, la Autoridad Competente de la Parte Contratante en la cual el vehículo está matriculado deberá tomar las siguientes medidas, a requerimiento de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante:

a) Verwarnung des Unternehmers mit dem Hinweis, die geltenden Vorschriften einzuhalten;

a) dirigir una advertencia al transportista, conminándole a observar la reglamentación existente.

b) Einstellung der Ausgabe von Genehmigungen an den Unternehmer für Beförderungen auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde, oder Widerruf bereits ausgegebener Genehmigungen.

b) suspender la expedición de autorizaciones al transportista para efectuar viajes al territorio de la otra Parte Contratante, donde se ha cometido la infracción, o revocar las autorizaciones previamente expedidas.

2. Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien unterrichten einander über Zuwiderhandlungen nach Absatz 1 und über die getroffenen Maßnahmen.

2. Las Autoridades Competentes de ambas Partes Contratantes se informarán mutuamente de las infracciones a que se refiere el apartado 1 y de las medidas adoptadas.

3. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten unbeschadet der im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen, die von den Gerichten oder Verwaltungsbehörden der Vertragspartei, auf deren Gebiet die Zuwiderhandlung begangen wurde, getroffen werden.

3. Las disposiciones de este artículo se aplicarán sin menoscabo de las medidas previstas por la ley, que puedan ser tomadas por las autoridades judiciales y administrativas de la Parte Contratante en cuyo territorio se haya cometido la infracción.

Artikel 13

1. Um die entsprechende Durchführung und die Auslegung der in diesem Abkommen festgelegten Bestimmungen zu gewährleisten, bilden die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien einen Gemischten Ausschuß und unterhalten untereinander die erforderlichen Kontakte.

2. Der Gemischte Ausschuß tritt über Ersuchen einer der beiden Vertragsparteien abwechselnd auf dem Gebiet der einen oder anderen Vertragspartei zusammen. Er hat die in Artikel 2 Absatz 3 und 4, Artikel 3 Absatz 5, Artikel 4 Absatz 4, Artikel 5 Absatz 2, Artikel 7 Absatz 4, Artikel 8 Absatz 3 und in Artikel 9 vorgesehenen Aufgaben wahrzunehmen.

Artikel 14

Die zuständigen Behörden im Sinne dieses Abkommens sind:

In Österreich:

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

In Spanien:

Die Dirección General de Transportes Terrestres del Ministerio de Transportes, Turismo y Comunicaciones.

Schlußbestimmungen**Artikel 15**

1. Dieses Abkommen tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats nach dem Monat in Kraft, in dem die Vertragsparteien einander auf diplomatischem Weg schriftlich mitgeteilt haben, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

2. Das Abkommen gilt für die Dauer eines Jahres nach dem Inkrafttreten. Seine Gültigkeit verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, wenn es nicht von einer der beiden Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer schriftlich gekündigt wird.

3. Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens tritt die am 24. März 1966 in Wien unterzeichnete Vereinbarung über den Straßengüterverkehr zwischen Österreich und Spanien außer Kraft.

Geschehen zu Madrid, am 17. Juli 1987 in zwei Urschriften in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen authentisch ist.

Für die Republik Österreich:

Otto Maschke

Für das Königreich Spanien:

Abel Ramon Caballero Alvarez

Artículo 13

1. Para garantizar la correcta aplicación e interpretar las disposiciones del presente Acuerdo, las Autoridades Competentes de las dos Partes Contratantes constituyen una Comisión Mixta y mantendrán entre ellas los contactos oportunos.

2. Dicha Comisión Mixta se reunirá a requerimiento de una de las Partes Contratantes alternativamente en el territorio de cada una de ellas. Incumben a esta Comisión los cometidos especificados en los artículos 2.3 y 4, 3.5, 4.4, 5.2, 7.4, 8.3 y 9.

Artículo 14

Las Autoridades Competentes en el sentido de este Acuerdo son:

En Austria

el Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

En España

la Dirección General de Transportes Terrestres del Ministerio de Transportes Turismo y Comunicaciones.

Disposiciones finales**Artículo 15**

1. Este Acuerdo entrará en vigor el primer día del tercer mes siguiente a aquél en que las Partes Contratantes se comuniquen por escrito, por vía diplomática, que los requisitos internos para la entrada en vigor del Acuerdo, han sido cumplidos.

2. El Acuerdo permanecerá en vigor durante un año después de su entrada en vigor. Se prorrogará automáticamente por un año a menos que sea denunciado por escrito, por cualquiera de las Partes Contratantes, seis meses antes de su terminación.

3. Con la entrada en vigor de este Acuerdo, queda derogado el Acuerdo sobre Transporte de Mercancías por Carretera entre Austria y España, firmado en Viena el 24 de marzo de 1966.

En Madrid a 17 de Julio de 1987. Hecho en dos originales en las lenguas alemana y española, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por la República de Austria:

Otto Maschke

Por el reino de España:

Abel Ramon Caballero Alvarez

VORBLATT**Problem:**

Der gewerbsmäßige Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen einschließlich des Pendelverkehrs stand zwischen den beiden Ländern bisher auf keiner vertraglichen Basis. Darüber hinaus ist die Vereinbarung über den Straßengüterverkehr zwischen Österreich und Spanien vom 24. März 1966 den verkehrs- und umweltpolitischen Zielsetzungen Österreichs im Straßengüterverkehr insbesondere auf dem Sektor des Kontingentwesens nicht mehr dienlich.

Problemlösung:

Abschluß des gegenständlichen Abkommens, das auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die genehmigungspflichtigen und genehmigungsfreien Fahrten im Personen- und Güterverkehr regelt und durch einvernehmliche jährliche Festsetzung der Anzahl der Fahrtenehmigungen eine der Straßenkapazität angepaßte kontrollierbare Kontingentpolitik ermöglicht.

Alternativen:

Keine.

Kosten:

Keine Belastung des Bundes vorgesehen.

Erläuterungen

Allgemeiner Teil

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Spanien über die internationale Beförderung von Personen und Gütern auf der Straße ist Gesetzesergänzend und bedarf daher gemäß Art. 50 Abs. 1 B-VG der Genehmigung durch den Nationalrat. Es hat nicht politischen Charakter und ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich zugänglich, sodaß die Erlassung von Gesetzen gemäß Art. 50 Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist. Das Abkommen enthält keine verfassungsändernden oder verfassungsergänzenden Bestimmungen.

Der Abschluß des Abkommens, das für den gewerbsmäßigen Personenverkehr auf der Straße zwischen beiden Ländern erstmals eine vertragliche Grundlage schafft und hinsichtlich des gewerbsmäßigen Straßengüterverkehrs die am 24. März 1966 unterzeichnete Vereinbarung zwischen Österreich und Spanien ersetzt, geht auf eine spanische Anregung zurück.

Der Abkommenstext trägt den Wunsch Österreichs Rechnung, im Hinblick auf seine spezifische Lage als Haupttransitland Europas verbesserte rechtliche Grundlagen für eine der Straßenkapazität angepaßte kontrollierbare Kontingentpolitik in den bilateralen Verkehrsbeziehungen zu schaffen.

Der Abkommenstext berücksichtigt auf der Grundlage der Gegenseitigkeit die Interessen der österreichischen Transport- und verladenden Wirtschaft und eröffnet insbesondere den im grenzüberschreitenden Verkehr tätigen österreichischen Omnibusunternehmen einen neuen Markt.

Das Abkommen enthält ferner ein Kabotageverbot, Bestimmungen über das Vorgehen einer Vertragspartei im Falle des Überschreitens der höchstzulässigen Abmessungen und Gewichte durch Fahrzeuge der anderen Vertragspartei sowie Vorschriften für das Vorgehen gegen Transportunternehmer (Fahrpersonal) der einen Vertragspartei, die die im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften oder Bestimmungen des vorliegenden Abkommens verletzen.

Besonderer Teil

Zu den einzelnen Bestimmungen:

Zur Präambel:

Diese enthält die Motive der Vertragsparteien.

Zu Art. 1:

Abs. 1 legt den Geltungsbereich des Abkommens fest und führt dabei nur bilaterale Beförderungen und solche im Transit durch das Gebiet einer der beiden Vertragsparteien an. Beförderungen zwischen dem Gebiet der anderen Vertragspartei und einem dritten Staat (Drittlandverkehre) sind in Art. 9 angeführt; sie sind nur unter besonderen Voraussetzungen gestattet (vgl. die Erläuterungen zu Art. 9).

Zu Abs. 2:

„Unternehmer“ im Sinne des Abkommens ist in Österreich entweder der Inhaber einer Konzession für den Güterfernverkehr (§ 3 Abs. 2 Z 2 des Güterbeförderungsgesetzes) oder der unter den Voraussetzungen des § 8 Güterbeförderungsgesetz zum Werkverkehr Berechtigte.

Abs. 3 enthält eine genaue Definition des Begriffes „Fahrzeug“, wobei nach dem gewählten Text bei der Personenbeförderung nur Fahrten mit Omnibussen den Abkommensbestimmungen unterliegen.

Abs. 4 enthält das sogenannte Kabotageverbot, dh. das Verbot der Aufnahme von Personen oder Gütern auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei zur Beförderung innerhalb des Staatsgebietes derselben.

Zu Art. 2:

Dieser eröffnet den österreichischen und spanischen Omnibusunternehmen die Möglichkeit zur Errichtung von Kraftfahrlinien zwischen beiden Vertragsstaaten, wobei die Errichtung auf der Grundlage der Gegenseitigkeit durch Genehmigung der zuständigen Behörden der Vertragsparteien unter Zustimmung der hier in Betracht kommenden Transitländer erfolgt.

Zu Art. 3:

Dieser enthält eine Definition des Pendelverkehrs. Er ist weder dem Kraftfahrlinien- noch dem Gelegenheitsverkehr zuzurechnen. Die Definition schafft keine Grundlage für die Durchführung von Pendeldiensten zwischen beiden Ländern, sondern bezweckt lediglich eine bessere Abgrenzung der Gelegenheitsverkehre nach Art. 4 zu den übrigen Beförderungsformen.

Zu Art. 4:

Dieser enthält in Anlehnung an die Textierung im multilateralen Übereinkommen über die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (ASOR), das auch von Österreich unterfertigt wurde, die Definition des „Gelegenheitsverkehrs“ (Abs. 1) und legt fest, daß dieser Verkehr, von bestimmten Ausnahmen abgesehen, einer Genehmigung seitens der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei bedarf (Abs. 2).

Das in den Abs. 3 und 4 angeführte „Kontrolldokument“ ist mit dem Kontrolldokument nach Abschnitt 3 des ASOR identisch, da sowohl Österreich als auch Portugal (EG) Vertragspartner des ASOR sind.

Zu Art. 5:

Abs. 1 führt insgesamt fünf Beförderungsarten des Gelegenheitsverkehrs an, die von Omnibusunternehmen einer Vertragspartei liberalisiert, dh. ohne Bewilligung der anderen Vertragspartei durchgeführt werden können.

Zu Art. 6:

Abs. 1 legt fest, daß für Güterbeförderungen zwischen den Staatsgebieten der beiden Vertragsparteien oder im Transit durch deren Gebiete — von bestimmten liberalisierten Beförderungen abgesehen (Art. 8) — eine Genehmigung erforderlich ist.

Abs. 2 regelt die nach einschlägigen bilateralen Abkommen für die Ausgabe derartiger Genehmigungen übliche Vorgangsweise: Die zuständige Behörde der Vertragspartei, auf deren Staatsgebiet das für den Transport vorgesehene Fahrzeug zugelassen ist, gibt im Namen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei die von dieser ausgesetzte Genehmigung an den betreffenden Transportunternehmer aus.

Zu Art. 7:

Dieser regelt im wesentlichen die einvernehmliche Festsetzung der jährlichen Transport-Genehmigungskontingente.

Zu Art. 8:

Abs. 1 führt den auch in den übrigen einschlägigen Abkommen Österreichs — ausgenommen jene mit den RGW-Staaten — enthaltenen Katalog genehmigungsfreier Beförderungen an.

Abs. 2 legt fest, daß für den Transport von Umzugsgut zwar Genehmigungen erforderlich sind, diese jedoch nicht auf eine bestimmte Höchstzahl (Kontingent) beschränkt werden dürfen.

Gemäß Abs. 3 kann der Gemischte Ausschuß, ohne daß eine Abkommensänderung erforderlich wäre, den Katalog nach Abs. 1 sowie den Kreis der genehmigungspflichtigen, doch kontingentfreien Beförderungen erweitern.

Zu Art. 9:

Dieser enthält das grundsätzliche Verbot von Drittlandbeförderungen. Es kann jedoch für derartige Transporte unter der Voraussetzung, daß das Gebiet der Vertragspartei, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist, auf verkehrsüblichen Weg durchfahren wird, ein Sonderkontingent vereinbart werden.

Zu Art. 10:

Dieser normiert die subsidiäre Geltung der innerstaatlichen Rechtsvorschriften der beiden Vertragsparteien.

Zu Art. 11:

Auf die in Abs. 2 angeführte Sonderbewilligung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgrenzen für Abmessungen, Gewichte oder Achslasten eines Fahrzeuges auf dem Gebiet einer Vertragspartei besteht zwar kein Rechtsanspruch, doch darf die zuständige Behörde der betreffenden Vertragspartei zufolge Abs. 1 Fahrzeuge der anderen Vertragspartei in dieser Hinsicht nicht strengeren Bedingungen unterwerfen, als sie für die Fahrzeuge, die auf ihrem eigenen Hoheitsgebiet zugelassen sind, gelten.

Die Sonderbewilligung nach Abs. 2 kann gemäß Abs. 3 mit der Vorschreibung einer Routenbindung verbunden werden (vgl. § 82 Abs. 5 in Verbindung mit § 40 Abs. 3 und 4 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967).

Zu Art. 12:

Die Einhaltung der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens soll durch die von den Vertragsparteien übernommene Verpflichtung, einander über Zuwiderhandlungen der Verkehrsunternehmer oder ihres Fahrpersonals zu berichten, weitgehend sichergestellt werden. Außerdem normiert dieser Artikel Maßnahmen für den Fall von Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Abkommens und legt fest, welche Vorgangsweise von den

12

295 der Beilagen

zuständigen Behörden in solchen Fällen einzuhalten ist.

Zu Art. 13:

Zu Abs. 1:

Zur Durchführung des Abkommens und bei Fragen der Auslegung von Abkommensbestimmungen ist ein aus Vertretern der zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien zu bildender Gemischter Ausschuß einzuberufen, doch können gewisse Fragen auch durch Notenwechsel geklärt werden (siehe „unterhalten ... Kontakte“).

Zu Abs. 2:

Der Abs. 2 enthält eine Aufzählung der dem Gemischten Ausschuß nach diesem Abkommen zustehenden Kompetenzen. Soweit hiebei dem Gemischten Ausschuß Rechtsgestaltungsbefugnisse eingeräumt sind, finden diese eine verfassungsrechtliche Deckung in Art. 9 Abs. 2 B-VG.

Zu Art. 15:

Dieser regelt das Inkrafttreten und die Mindestdauer des vorliegenden Abkommens; weiters sind hier die Kündigungs- und Verlängerungsmodalitäten geregelt.